

# 5 Gründe, warum meine Vermieterin eine Solaranlage aufs Dach bauen sollte.

Überzeugen Sie Ihre Vermieterin mit folgenden Argumenten:



## Photovoltaik druckt Geld.

Eine PV-Anlage auf Ihrem Mehrparteienhaus hat sich nach rund 10 Jahren selbst abbezahlt. Kostenlosen Strom produziert sie aber deutlich länger: Bis zu 30 Jahre lang!



## Zufriedene Mieter

Für PV-Strom vom Dach eines Mehrparteienhauses gibt es Betriebsmodelle, die der Hausgemeinschaft, aber auch Ihnen finanzielle Vorteile bringen. Denn die PV-Anlage macht Ihre Wohnungen attraktiver – für gute und für neue Mieter.



## Eine Solaranlage erhöht den Sachwert Ihrer Immobilie.

Das Geld bleibt in Ihrem Vermögen und arbeitet für Sie. Sachwerte wie eine PV-Anlage sind nicht zuletzt ein guter Inflationsschutz.



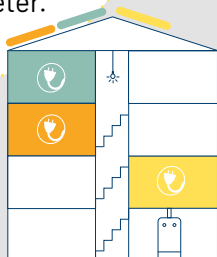
## Enkeltauglich

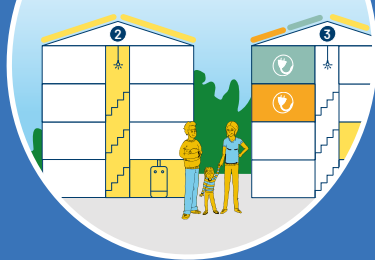
Eine durchschnittliche PV-Anlage auf einem Dreiparteienhaus spart ca. drei Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein. Ihre Nachfahren werden es Ihnen danken – ein gutes Gefühl.



## Guter Zeitpunkt

Aktuell paaren sich attraktive Anreize wie Mehrwertsteuerfreiheit und eine garantierte Einspeisevergütung für 20 Jahre mit stark gesunkenen Anschaffungskosten.





## Ein Beispiel aus der Praxis

Eine Freiburger WEG mit 10 Parteien erzeugt auf ihrem Dach mit PV-Modulen Strom. Die Anlage hat 25 kWp, das entspricht etwa 175 qm Dachfläche. Damit kostet sie schlüsselfertig rund 30.000 Euro und produziert im Jahr 23.000 kWh Strom. Über ein sogenanntes Einzählermodell beziehen die Haushalte in den Wohnungen für 18 ct/kWh Sonnenstrom vom eigenen Dach. Den Preis haben sie selbst festgelegt.

Nach neun Jahren hat sich die Anlage durch die Nutzung des selbst produzierten Stroms von selbst abbezahlt. Dies entspricht einer Rendite von 11 Prozent pro Jahr, der Autarkiegrad beträgt 68 Prozent. Nach 20 Jahren liegt ein Reingewinn von 66.000 Euro in der WEG-Kasse. Die Mieterinnen profitieren von vergünstigtem Strom. Und es wurden 10,6 Tonnen CO<sub>2</sub>e pro Jahr eingespart. Alle Annahmen in diesem Beispiel entsprechen dem Stand von 2024.

### Ihre nächsten Schritte

Scheuen Sie sich nicht, Ihren Vermieter direkt auf eine Solaranlage anzusprechen. Oft fehlen Hauseigentümerinnen solide Informationen über reale Kosten und Benefits einer PV-Anlage. Deshalb scheuen sie vor einer zunächst sehr groß erscheinenden Investition zurück.

Helfen Sie Ihrem Vermieter dabei, die Situation realistisch zu durchdringen, z.B., indem Sie ihm den **kostenfreien Leitfaden „PV im Mehrparteienhaus“**

der Energieagentur Regio Freiburg zukommen lassen.

Er informiert von unabhängiger Stelle über alles, was sie zur Installation einer PV-Anlage wissen muss.



**Einfach gratis  
aus dem Internet  
herunterladen!**